

Individuelles Coaching an der TU Kaiserslautern



***Fachtagung
„Selbstgesteuert,
kompetenzorientiert
und offen?!“***

***24.-25.02.2015
TU Kaiserslautern***

GEFÖRDET VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gliederung

- Einordnung in das Projekt und Verortung an der TU Kaiserslautern
- Definition Lerncoaching
- Bisherige Projekt-Aktivitäten
- Coaching-Konzept des Selbstlernzentrums
- Coaching-Angebote des Selbstlernzentrums
- Bedarfsanalyse
- Ausblick

Aktionsrahmen: BMBF-Projekt „Selbstlernförderung als Grundlage“

- Förderprogramm: „Qualitätspakt Lehre“
 - Laufzeit: 10/2011 – 09/2016
 - Projektleitung: Prof. Dr. Rolf Arnold / Dr. Markus Lermen
 - Projektkoordination: Monika Haberer M.A.
- GEFÖRDERT VOM
-  Bundesministerium
für Bildung
und Forschung
- Projektpartner: Virtueller Campus Rheinland-Pfalz 
- Projektinhalt "Selbstlernförderung als Grundlage": Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von Angeboten zur Unterstützung der Selbstlernfähigkeiten von Studierenden an der TU Kaiserslautern
 - Anbieter dieses integrativen Maßnahmenpakets: **Selbstlernzentrum** der TU Kaiserslautern
 - Siehe Projekt-Homepage: www.uni-kl.de/slzprojekt/

Das Selbstlernzentrum unterstützt bei:

...der Entwicklung und
Stärkung von Selbstlern- und
Selbstführungskompetenzen
Studierender

...der Verbesserung
kontinuierlicher
Studienorganisation

...Erleichterung des
Studieneinstiegs und des
Übergangs vom Studium in
den Beruf

Der Ausbau des Selbstlernzentrums orientiert sich an folgenden Maßnahmenswerpunkten:



E-Learning / Mixed Mode

- Online-Angebot im Bereich Selbstlernen für Präsenz- und Fernstudierende
- Ergänzung und Verzahnung des DSL-Angebots (Blended-Learning-Szenario)



Diemersteiner Selbstlerntage

- Drei 2-tägige Seminare
- Aufeinander abgestimmte Themenschwerpunkte
- Freiberufliche Trainer/innen
- Möglichkeit zu Online-Transfer-Coaching im Anschluss



Lerncoaching

- Lernbezogenes, überfachliches Coaching (online/offline)
- Nachhaltige Integration der Selbstlernförderung in den Studienalltag (z. B. durch Online-Transfer-Coaching DSL)
- Peer-to-Peer-Coaching

+ Lernarchitekturen

- Entwurfswettbewerb „Haus des Lernens“ mit FB Architektur der TU Kaiserslautern (WS 2013/14)
- Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Gestaltung von virtuellen und physischen Lernräumen“ (seit SoSe 2014)

Warum Coaching an der TU Kaiserslautern?

SWOT-Analyse durch Studierende (2009) → Leitbild „Studierende als Partner“

- Optimierung der Studienbedingungen: Betreuung und Beratung (Coaching) von Studierenden zur Verbesserung des Studienerfolgs
- Fortbildung von Lehrenden/ Fachstudienberatern der TU zur Weiterentwicklung der Beratungsqualität an der TU Kaiserslautern
- Intensivierung/ Ausweitung und Verzahnung von Beratungsangeboten, die sich mit der Qualifizierung von studentischen Tutoren beschäftigt, vgl. „Tutorenbasisqualifizierung“
- „Peer-to-Peer-Networking“

Definition Coaching (Kontext Erwachsenenbildung)

„Coaching ist eine professionelle **berufs- bzw. managementbezogene Beratung** vor allem von Einzelpersonen, aber auch Gruppen oder Organisationseinheiten. Ziel ist Hilfe zur **Selbsthilfe** durch **systematisch angeleitete Selbstreflexion** und so geförderte **Problemlösungsfähigkeit**. Methodisch steht deshalb **Prozess-** und nicht Expertenberatung im Mittelpunkt. Entsprechend übernimmt der Coach deshalb nur Verantwortung für den Beratungsprozess [...], nicht aber für das Ergebnis dieses Prozesses, für das der Klient (Coachee) verantwortlich ist.“

Quelle: Arnold, Rolf; Nolda, Sigrid; Nuissl, Ekkehard (Hg.): Wörterbuch Erwachsenenbildung. UTB, 2. Auflage 2010, S. 57.

Definition Lerncoaching

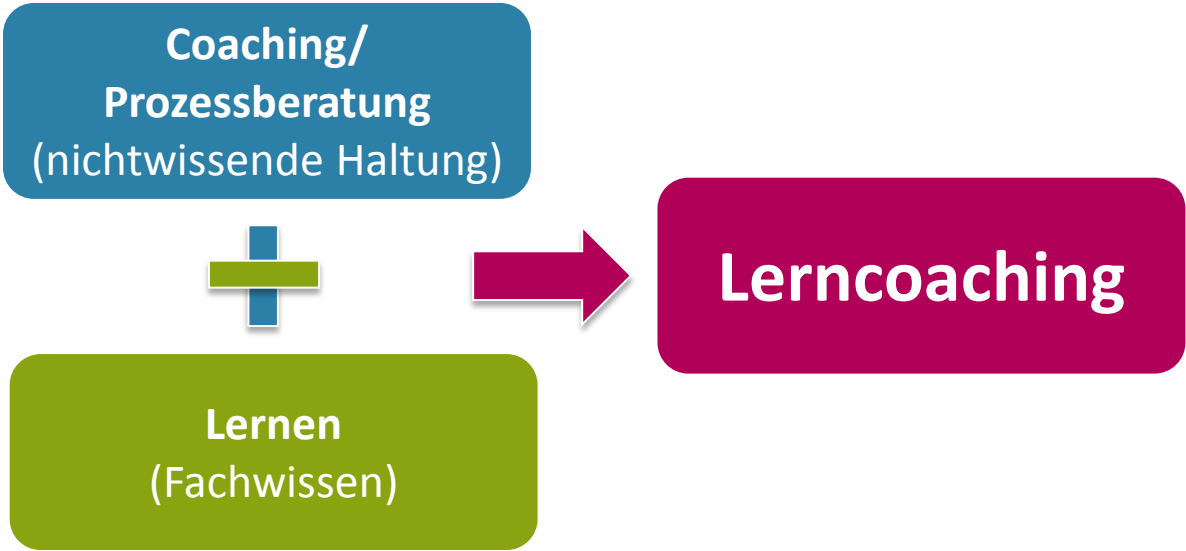
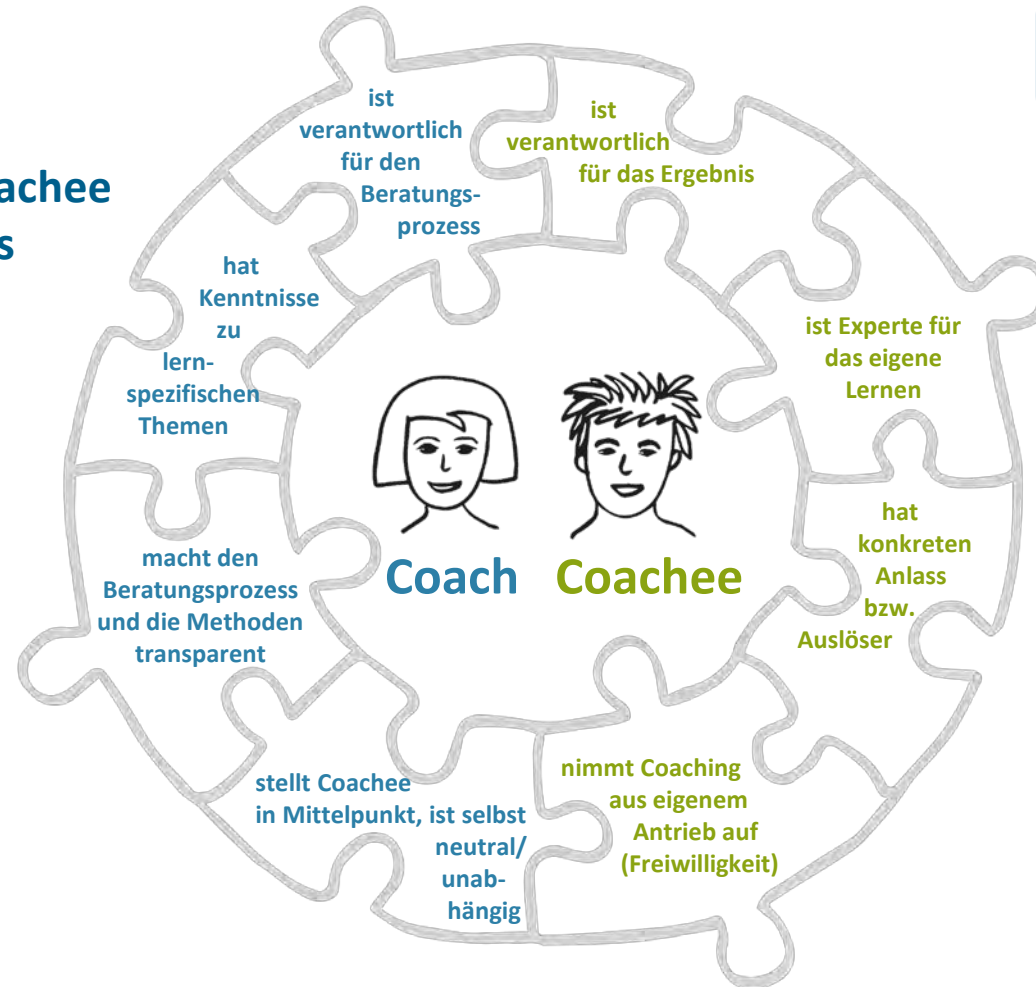


Schaubild nach: Hardeland, Hanna (2013): Lerncoaching und Lernberatung. Lernende in ihrem Lernprozess wirksam begleiten und unterstützen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 5

Rolle von Coach und Coachee im Lerncoaching-Prozess



Lerncoaching am Selbstlernzentrum

Lerncoaching beinhaltet:

- Individuelle Unterstützung bei lernbezogenen Veränderungsprozessen
- Konfrontation und Reflexion der gewohnten Denk-, Fühl- und Handlungsmuster
- Ressourcenaktivierung
- Suche nach neuen, passenderen Gewohnheiten, die zu einem besseren Lern- und Selbstmanagement führen
- Verstetigung neu erworbener Kompetenzen

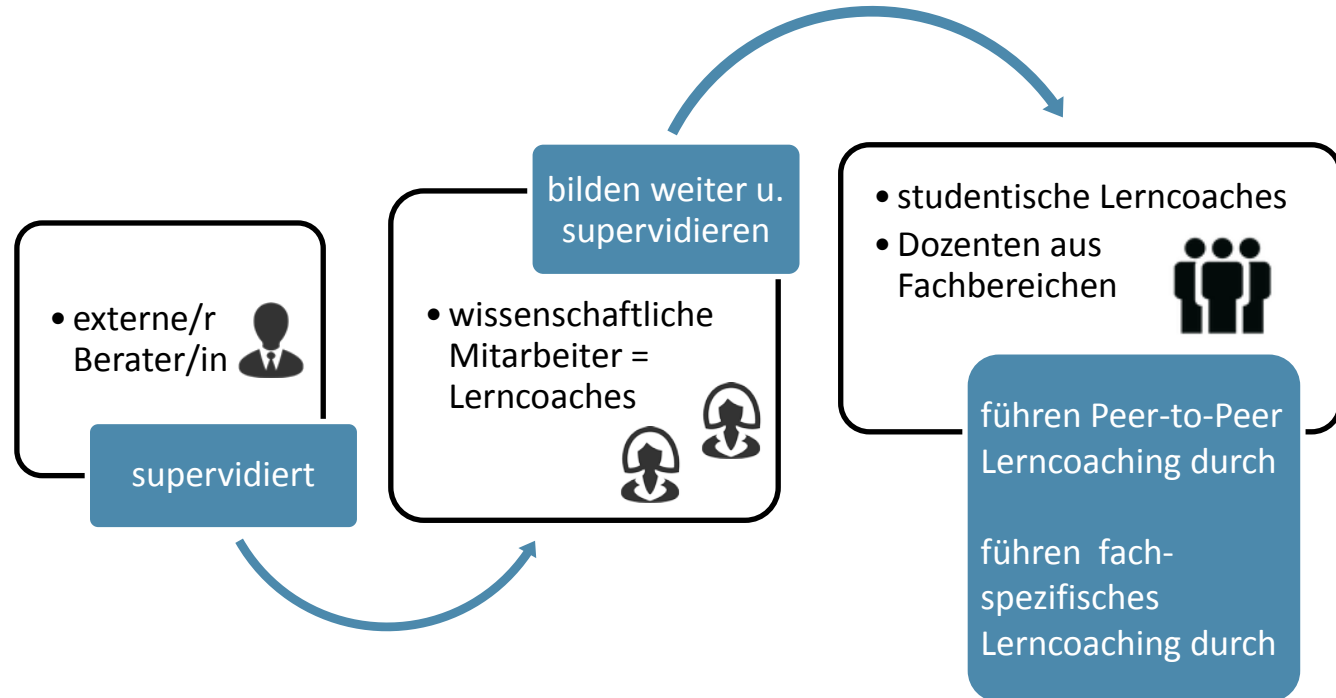
Warum Coaching im Studium?

- Anlass: z. B. Unzufriedenheit im eigenen Lernprozess oder neue Studienphase
- Ziel: Studienalltag mit mehr Zufriedenheit zu meistern, eigene Stärken / Potenziale zu entdecken

Bisherige Aktivitäten im Projekt

- Konzeptionelle Entwicklung des Coaching-Angebots
- Interne Fortbildung Online-Lerncoaching (Juni-Nov. 2013 + Dez. 2014)
- Etablierung erster Angebotsstränge
 - Online basiertes Transfer-Coaching
 - Face-to-face-Coaching
- Bedarfsanalyse zu Lerncoaching (ab SoSe 2014)
- Universitätsinternes Marketing
- Einrichtung eines Lerncoaching-Raums

Konzept: Akteure und Aktivitäten



Konzept: Nachhaltige Verankerung an der TU Kaiserslautern

Während Projektlaufzeit:

- Kostenfreies Angebot für Studierende
- Anbindung „**Online basiertes Transfer-Coaching**“ an die Diemersteiner Selbstlerntage (Credit-Point-Vergabe)

Nachhaltige Verankerung (über Projektlaufzeit hinaus):

- Fortbildungsangebot für Lehrende und Fachstudienberater/innen als Lerncoaches: **Train-the-Trainer**
- Qualifizierung Studierender als **Peer-Coaches**, Verankerung im Curriculum diverser Studiengänge
- Nachhaltigkeit durch Weiterführung des SLZ-Angebots

Die 4 studienbegleitenden Coaching-Angebote des SLZ



Online-Coaching als "Plus" der Diemersteiner Selbstlertage (online basiertes Transfer-Coaching als Ergänzung zu den DSL)



Studienbegleitendes Coaching als Face-to-Face-Coaching für Studierende: Lernprozess-Coaching unterstützt Studierende individuell in den wesentlichen Phasen des Studiums



Peer-to-Peer-Coaching als niedrighschwelliges Angebot und Qualifizierung für Studierende (Angebot im Aufbau, Durchführung ab SoSe 2015)



Train-the-Trainer als Lerncoaching-Fortbildung für Lehrende der TU Kaiserslautern (Angebot im Aufbau, voraussichtlich 2016)

Online-Coaching als „Plus“ der Diemersteiner Selbstlertage



Was ist das Online-Coaching?

- direkte Anknüpfung an die Inhalte der Diemersteiner Selbstlertage (DSL): Vertiefung + Transfer
- Einzelcoaching mit Trainer/in der DSL
- online über die Lernplattform der TU (OLAT) in einem persönlichen Bereich
- Durchführung z. B. per E-Mail, Forum oder Chat

Wer kann das Angebot kostenlos nutzen?

- alle Studierende der TU Kaiserslautern, die zuvor an einem Seminar der DSL teilgenommen haben
- seit WS 2014/15 wurden einige Online-Coachings angefragt

Besonderheiten des Online-Coachings

Vorteile:

- Niedrige Hemmschwelle für Zielgruppe
- Ortsunabhängigkeit
- Flexibilität (synchron-asynchron)
- Schriftliche Kommunikation erlaubt mehr Denkzeit zwischen den Beiträgen

Nachteile:

- Durch Entfallen des visuellen (non-verbalen) Kommunikationskanals: höhere Anforderung an Coach (ggf. Missverständnisse)
- Ohne f2f-Kontakt evtl. Eindruck von weniger Verbindlichkeit oder Anonymität

Studienbegleitendes Coaching



Besonderheiten (Vorteile) des studienbegleitenden Face-to-Face-Coachings

- Direkte Kommunikation (verbale und non-verbale Signale gehen ein)
- Kontakt oftmals als persönlicher und verbindlicher empfunden
- Flexible Terminvereinbarung
- Je nach Coachingfall: regelmäßiger Kontakt, Begleitung des Coachees über einen längeren Zeitraum

Studienbegleitendes Coaching: Erfahrungswerte



- Einige Coachings angefragt im WS14/15
- Profile der Coachees: heterogen
- Coaching-Anlässe und -Themen: heterogen
- Taktung der Sitzungen: heterogen
- Einheitlich: Wertschätzung des Angebotes

Bedarfsanalysen 2014

1 papierbasierter Fragebogen für DSL-Teilnehmende (April-Mai 2014) $n = 90$

- Topthemen für Coaching: Zeitmanagement, Prüfungsvorbereitung, Lernmotivation, Lernstrategien
- Setting: Einzelberatung wird gegenüber Gruppenberatung stark bevorzugt
- Große Affinität zu Online-Format
- Wichtigste Eigenschaften des Coaches: Professionalität, lernspezifisches Wissen
- Unwichtigste Eigenschaften des Coaches: „ist auch Studierende/r und kennt sich mit dem Studienalltag aus“ sowie „...kennt sich fachlich in meinem Studienfach aus“
- Aktuell überwiegende Unentschlossenheit bei Coaching-Bedarf

3 separate Online-Umfragen im Zeitraum Nov./Dez. 2014

Online-Bedarfsanalyse Nov./Dez. 2014

3 befragte Zielgruppen:

- Studierende der TU Kaiserslautern (Perspektive: Coachee) $n = 83$
- Studierende: Fachschaftsvertreter (Perspektive: Peer-Coach) $n = 20$
- TU-Mitarbeiter: Lehrende, Fachstudienberater (Perspektive: Coach) $n = 15$

Auswertung der Bedarfsanalyse: Studierende als Coachee

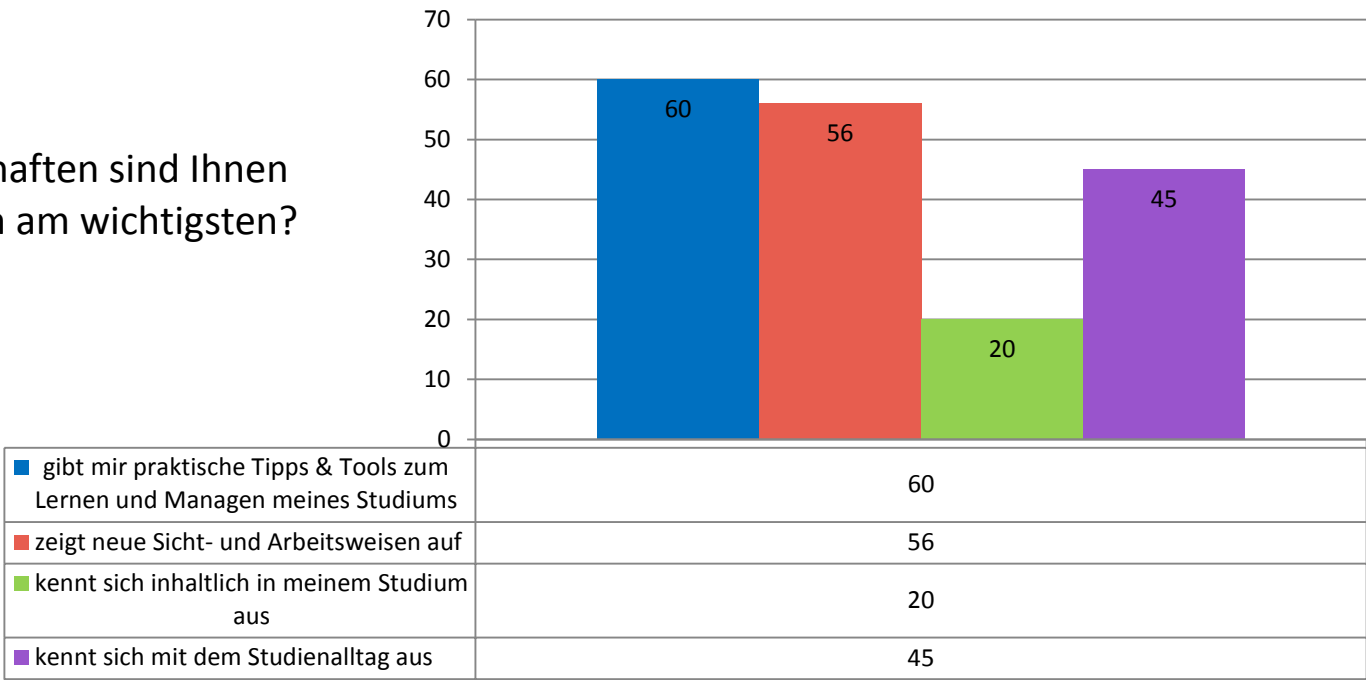
- **Online-Fragebogen für Studierende der TU Kaiserslautern** (n = 83)
- **Zeitraum:** 03.11. - 16.12.2014
- **Fragen zu:** Coaching-Themen, gewünschtes Setting (Einzel- vs. Gruppencoaching) und Format (online, offline, telefonisch), Zeitspanne eines Coachings, Eigenschaften des Coaches

Ergebnisse der Bedarfsanalyse

- Topthemen für Coaching: Lernmotivation, Stressbewältigung, Zeitmanagement, Prüfungsvorbereitung
- Knapp ein Viertel bevorzugen Einzelcoaching; über die Hälfte ist offen für beide Formate
- Face-to-Face-Setting bevorzugt
- Beliebteste Zeitspanne: „mehrere Termine innerhalb eines Semesters“
- Ca. 50 % hätten gerne (fachbereichs-)unabhängigen Coach (Selbstlernzentrum), ca. 28 % studentischen Peer-Coach

Auswertung der Bedarfsanalyse: Studierende als Coachee

Welche Eigenschaften sind Ihnen
bei einem Coach am wichtigsten?
(n = 77)

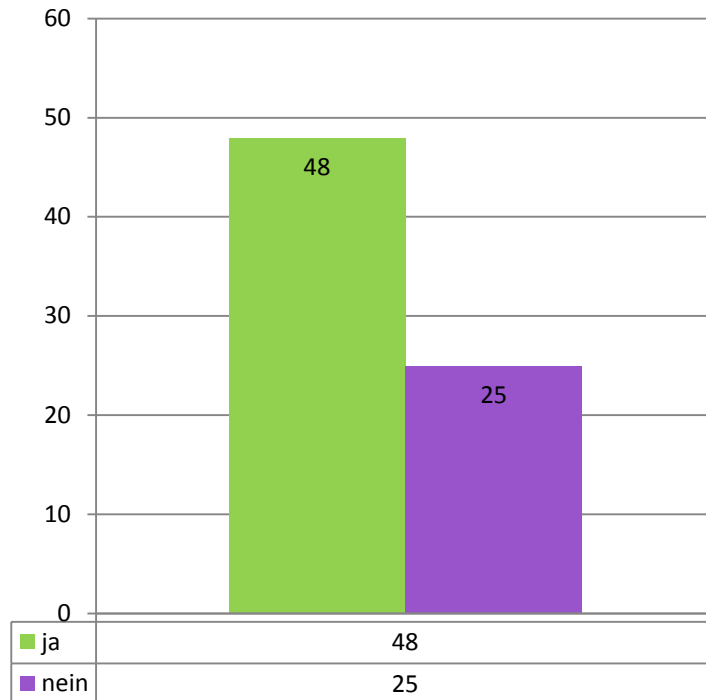


Auswertung der Bedarfsanalyse: Studierende als Coachee

Haben Sie zurzeit Interesse an einem Coaching? (n = 77)

Nein, weil...

- keine Zeit / aktuell Terminprobleme (*mehrfach genannt*)
- kein Bedarf (*mehrfach genannt*) – z. B. „Es hat bisher auch ohne ganz gut funktioniert“; „komme klar“
- Ende des Studiums (*mehrfach genannt*) – z. B. „weil meine Prüfungen bereits alle abgeschlossen sind und ich nur noch meine Abschlussarbeit zu schreiben habe.“
- ... ich nach dem 6. Semester nun endlich herausgefunden habe, wie ich am besten lerne.
- ... ich keine Prüfungen in nächster Zeit habe.
- ... ich schon vieles gemacht habe. Arbeite jetzt an der Uni. Aber immer wieder sind Coachings interessant, je nachdem, was gerade wichtig ist.
- ... ich erst kürzlich an den Diemersteiner Selbstlernetagen teilnahm.



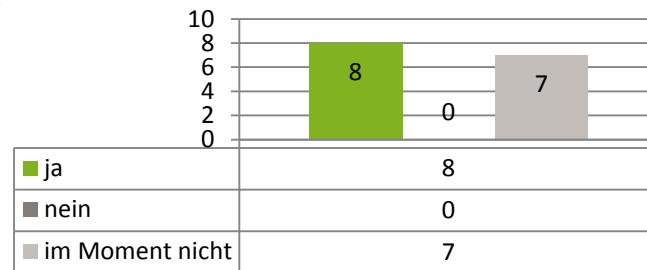
Auswertung der Bedarfsanalyse: Studierende (Fachschaft) als Coach

- **Online-Fragebogen für studentische Berater/innen der Fachschaften** (n = 20)
- **Zeitraum:** 03.11. - 16.12.2014
- **Fragen zu:** Beratungssituation, Klientel, Themen der Ratsuchenden, Beratungsaufkommen, Form der Beratung, Zeitaufwand, Interesse an Coaching-Qualifizierung

Auswertung der Bedarfsanalyse: Studierende (Fachschaft) als Coach

- Hohes Beratungsaufkommen, darunter viel fachspezifische Beratung, organisatorische Studienberatung und Prüfungsvorbereitung
- Setting ist meistens Face-to-Face, am zweithäufigsten per E-Mail, in wenigen Fällen telefonisch
- Die Hälfte der studentischen Berater (Peers) hat aktuell Interesse an einer Coaching-Qualifizierung

„Haben Sie Interesse an einer Zusatzqualifizierung im Bereich Coaching (z. B. Seminarreihe im Selbstlernzentrum)?“ (n = 16)



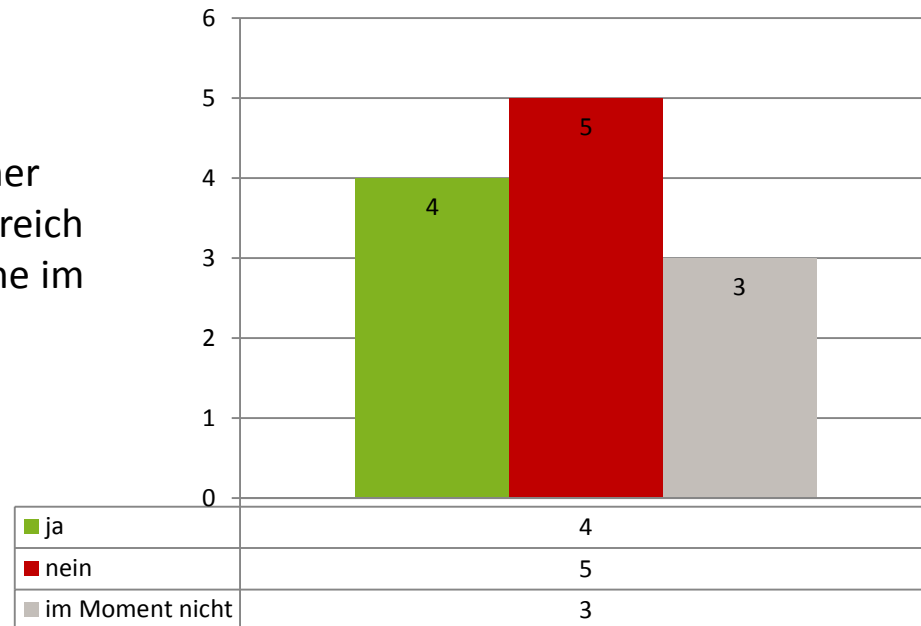
Auswertung der Bedarfsanalyse: TU-Mitarbeiter/innen als Coach

- **Online-Fragebogen für Fachstudienberater/innen der TU** (n = 15)
- **Zeitraum:** 03.11. - 16.12.2014
- **Fragen zu:** Beratungssituation, Klientel, Themen der Ratsuchenden, Beratungsaufkommen, Form der Beratung, Zeitaufwand, Interesse an Coaching-Qualifizierung
- **Ergebnisse:**
 - Klientel: größtenteils Studierende, gefolgt von Studieninteressierten
 - Recht hohes Beratungsaufkommen
 - Beratungstätigkeit nimmt ca. 25 % (oder weniger) der Arbeitszeit ein
 - Setting ist meistens Face-to-Face, am zweithäufigsten per E-Mail
 - Topthemen: Prüfungsordnungen und Studienplanung (Organisatorisches), Prüfungsvorbereitung, Zeitmanagement; Lernstrategien (seltener)

Auswertung der Bedarfsanalyse: TU-Mitarbeiter/innen als Coach

- **Ergebnisse:** TU-Mitarbeiter/innen haben aktuell durchwachsenes Interesse an einer Coaching-Qualifizierung

Haben Sie Interesse an einer
Zusatzqualifizierung im Bereich
Coaching (z.B. Seminarreihe im
Selbstlernzentrum)?
(n = 12)



Ausblick: Peer-Coaching-Qualifizierung

- Etablierung eines niedrigschwelligen Angebots
- Studierende in den Fachschaften als Prozessbegleiter
- Könnte auch fachbezogene Inhalte einschließen (vgl. Fachberatung)
- Perspektivisch: Peer-Coaches als Online-Coaches im Anschluss an die Diemersteiner Selbstlerntage

Ausblick: Peer-Coaching-Qualifizierung

Qualifizierung der studentischen Coaches durch Selbstlernzentrum:

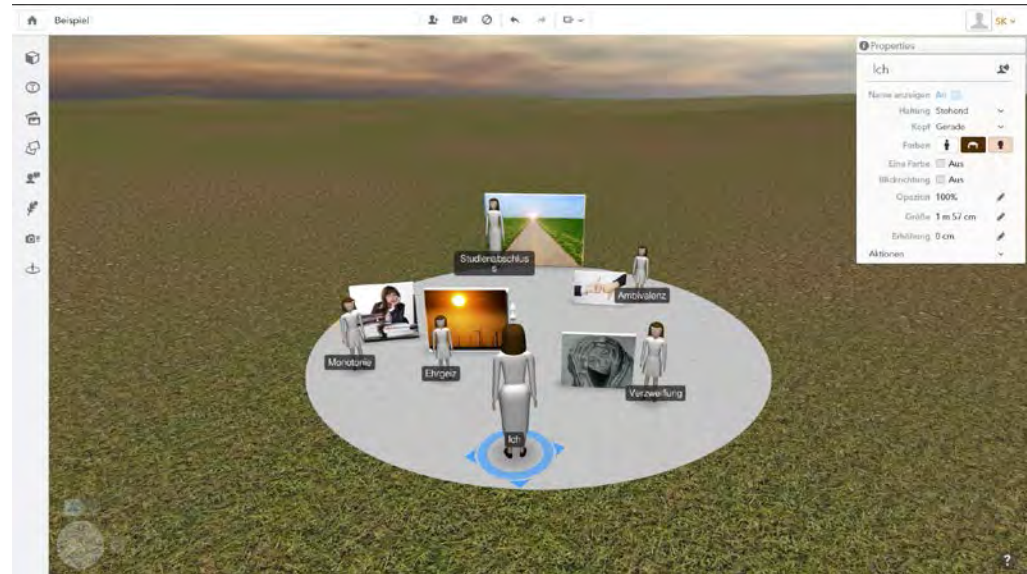
Blended-Learning-Format:

- Online-Seminar: Teilnehmende erarbeiten die Grundlagen des (Online-) Coachings und der (Online-)Kommunikation
- Präsenzphasen für Austausch und ggf. weiterführende Übungen
- Teilnahme an den Diemersteiner Selbstlerntagen

Strategische Verankerung des Coaching-Angebotes an der TU (z. B. Credit-Point-Vergabe für Peer-Coaching-Qualifizierung)

Ausblick: Online-Coaching-Tools

- Virtuelles Coaching Tool, ProReal, CoachingSpaces
- Erstmaliger Einsatz im studienbegleitenden Coaching



Ausblick: Train-the-Trainer

- Train-the-Trainer-Konzepterstellung im Rahmen einer Masterarbeit
 - Bedarfsanalyse zeigt durchwachsendes Interesse
- Angebotsentwicklung

Ansprechpartnerinnen Coaching-Angebot des SLZ



Sarah Keller M.A.



0631-205-5684



lerncoaching@disc.uni-kl.de



Dr. Dorit Günther



0631-205-5283



lerncoaching@disc.uni-kl.de

Homepage: <http://www.uni-kl.de/slz/slz/coaching/>